

# Weg mit den **weißen Flecken**

**WOHNORTNAHE HILFE:** Frauen in Not erhalten in jeder Stadt und Gemeinde der Region Hannover anonym und kostenlos Rat und Schutz. Die Region und Kommunen erhöhen ihre jährlichen Zuschüsse.

VON PETRA ZOTTL (TEXT)

**W**enn die eigenen vier Wände ein gefährlicher Ort sind, tut Hilfe not – schnell und unkompliziert. Von Gewalt bedrohte oder betroffene Frauen haben in der Region Hannover viele Anlaufstellen – aber bisher nicht überall. Das soll sich ändern. In zweijähriger Arbeit haben die Gleichstellungsbeauftragte Petra Mundt und ihr Team mit 40 Akteurinnen und Akteuren aus allen 21 Regionalkommunen das Netz an Frauenberatungsstellen ausgeweitet. Ein wichtiges Ziel: „Weg mit den weißen Flecken“. Ab diesem Jahr sollen Betroffene in jeder Stadt und Gemeinde anonym und kostenlos Rat und Schutz bekommen. „Es geht nicht an, dass Frauen, nur weil sie am falschen Ort wohnen, keine Hilfe in Anspruch nehmen können“, sagt Mundt. Die Umlandkommunen erhöhen ihre jährlichen Zuschüsse von bisher 103.000 auf 389.000 Euro, die Region von 530.000 auf 945.000 Euro. Mit der Stadt Hannover fließen so pro Jahr 2,1 Millionen Euro in die Beratungsstellen für von Gewalt betroffene Frauen. Wie wichtig deren Arbeit ist, zeigen die Zahlen: 2018 registrierte die Polizei bundesweit mehr als 140.000 Fälle häuslicher Gewalt, mehr als 4.600 davon in der Region Hannover. Noch immer sind mit mehr als 80 Prozent Frauen die Opfer.

In dem aktuellen Mammutprojekt haben Beratungsstellen, kommunale Verwaltungen sowie Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Politik Seite an Seite gearbeitet. Von Beginn an war das maßgebliche Interesse aller Beteiligten, die Hilfen für von Gewalt betroffene Frauen auszubauen. Zurzeit entsteht in Springe eine neue Einrichtung, in Barsinghausen wurde sie bereits eröffnet. In Gehrden und Wennigsen werden regelmäßige Sprechzeiten etabliert – dort gab es bisher keine Angebote. Andere Städte und Gemeinden weiten Bestehendes aus. Dass es für Betroffene wichtig ist, in Wohnortnähe eine Stelle zu wissen, an der sie sich jemandem anvertrauen können und Schutz erhalten, weiß auch Ute Vesper, Leiterin des Fachbereichs Frauen bei der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover. „Finden Frauen diese Orte nicht, bleiben sie auf der Strecke“, sagt Vesper. „Sind sie erst über unsere Schwelle getreten, ist der wichtigste Schritt getan.“

## AWO stockt Präsenzzeiten in Garbsen und Seelze auf

Der Nordwesten der Region Hannover ist gut aufgestellt: Neustadt, Garbsen, Seelze und Wunstorf haben Anlaufstellen mit offenen Sprechstunden. Die AWO plant jetzt, ihre Präsenzzeiten in Garbsen und Seelze noch einmal zu erweitern. Dafür wird das Personal der Frauenberatung aufgestockt.

### Beratungsstellen:

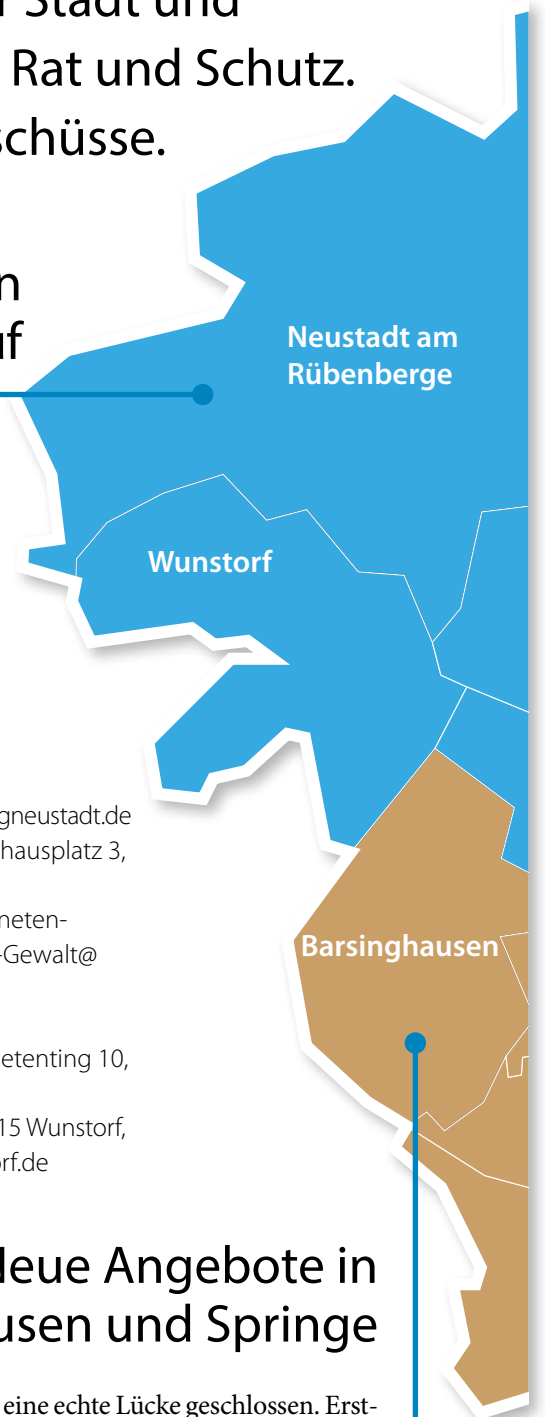
- Frauenberatungsstelle Neustadt, Leinstraße 34a, 31535 Neustadt am Rbge., Telefon: (05032) 7898, E-Mail: mail@frauenberatungneustadt.de
- AWO Frauenberatung bei häuslicher Gewalt, Rathausplatz 3, 30926 Seelze
- AWO Frauenberatung bei häuslicher Gewalt, Planetenring 10, 30823 Garbsen, E-Mail: Beratung-gegen-Gewalt@awo-hannover.de, Telefon: (01520) 9895671, (0179) 4493417
- Mädchen und Frauenzentrum Garbsen e.V., Planetenring 10, 30823 Garbsen, Telefon: (05137) 122212
- Frauenberatung Wunstorf, Am Alten Markt 4, 31515 Wunstorf, Telefon: (05031) 779506, E-Mail: info@fff-wunstorf.de

## Neue Angebote in Barsinghausen und Springe

Im Südwesten der Region wird eine echte Lücke geschlossen. Erstmals sollen in Barsinghausen durch die **AWO Region Hannover** und in Springe durch die **Beratungsstelle Donna Clara** Anlaufstellen für Frauen in Not geschaffen werden. In Ronnenberg, Gehrden und Wennigsen werden Angebote der Beratungsstelle Ronnenberg erweitert.

### Beratungsstellen:

- AWO Beratungsstelle Barsinghausen, Marktstraße 33, 30890 Barsinghausen, (05105) 6613550
- Beratungsstelle Ronnenberg, Region Hannover, Stille Straße 8, 1.OG, 30952 Ronnenberg, Telefon: (0511) 431531
- Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Gehrden, Steinweg 17-19, 1.OG, 30989 Gehrden
- Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Wennigsen im Familienservicebüro, Hauptstr. 1-2, 30974 Wennigsen



## Ophelia kommt in die Nachbarkommunen

Das **Ophelia Beratungszentrum** aus Langenhagen soll in Zukunft auch in Burgwedel, Isernhagen und der Wedemark einmal pro Woche eine Vor-Ort-Beratung anbieten. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass die Präventionsarbeit in Schulen und Jugendzentren in allen vier Gemeinden ausgebaut wird.

### Beratungsstellen:

- Ophelia Beratungszentrum Langenhagen e.V., Ostpassage 9, 30853 Langenhagen, Telefon: (0511) 7 24 05 05; E-Mail: info@ophelia-langenhagen.de

## Mehr Sprechzeiten in vier Städten

Die **AWO-Beratungsstelle Ostkreis** wird künftig nicht nur in Lehrte, Burgdorf und Uetze Sprechzeiten anbieten, sondern auch in Sehnde. Orte und Zeiten stehen allerdings noch nicht fest. In Uetze und Lehrte werden die Beratungszeiten erweitert. Darüber hinaus sind zusätzliche Angebote geplant.

### Beratungsstellen:

- AWO Frauenberatung für Burgdorf, Lehrte, Sehnde, Uetze, Goethestraße 8, 31275 Lehrte, Telefon: (051 32) 82 34 34, frauenberatung@awo-hannover.de
- Vor-Ort-Beratung im Senioren- und Pflegestützpunkt Burgdorfer Land, Hannoversche Neustadt 53, 31303 Burgdorf, Kontakt siehe oben
- Vor-Ort-Beratung in der Bücherei Hänigsen, Mittelstraße 2, 31311 Uetze; weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Lehrte

## Sechs Anlaufpunkte in der Stadt Hannover

Mehr Präventionsarbeit und Beratungstermine, neue Angebote für bestimmte Zielgruppen und größere Barrierefreiheit: Die sechs **bestehenden Beratungsstellen in der Stadt Hannover** können dank der zusätzlichen Finanzspritze ihre Leistungen für Frauen in Not aufstocken und über ihr Angebot informieren.

### Beratungsstellen:

- Amanda e.V. Frauentherapie- und beratungszentrum, Roscherstraße 12, 30161 Hannover, Telefon: (05 11) 88 59 70, E-Mail: mail@amanda-ev.de
- Bestärkungsstelle – Beratung für Frauen bei häuslicher Gewalt im BTZ Beratungs- und Therapiezentrum, Bödekerstraße 65, 30161 Hannover, Telefon: (05 11) 3 94 81 77, E-Mail: bestaerkungsstelle@btz-hannover.de
- Frauenberatung für Betroffene von Gewalt und krisenhaften Lebenssituationen e.V., Marienstraße 61, 30171 Hannover, Telefon: (05 11) 32 32 33
- Frauentreffpunkt Hannover, Jakobistraße 2, 30163 Hannover, Telefon: (05 11) 33 21 41, E-Mail: info@frauentreffpunkt-hannover.de
- Frauennotruf Hannover, Goethestraße 23 (Eingang Leibnizufer), 30169 Hannover, Telefon: (05 11) 33 21 12, E-Mail: info@frauennotruf-hannover.de
- Suana bei kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover, Telefon: (05 11) 12 60 78-14 oder (05 11) 12 60 78-18, E-Mail: suana@kargah.de

## Präventionsarbeit in Laatzen, Hemmingen und Pattensen

Die Beratungsstelle **Donna Clara** für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen sitzt in Laatzen-Gleidingen und wird künftig auch in Hemmingen und Pattensen noch präsenter sein. Geplant ist, die Kooperation mit den Schulen zur Prävention weiter auszubauen, Workshops anzubieten und Gruppenangebote zu stärken.

### Beratungsstellen:

- Donna Clara im Frauenzentrum Laatzen, Hildesheimer Straße 85, 30880 Laatzen, Telefon: (05 11) 89 88 58 20, info@frauenzentrum-laatzen.de

